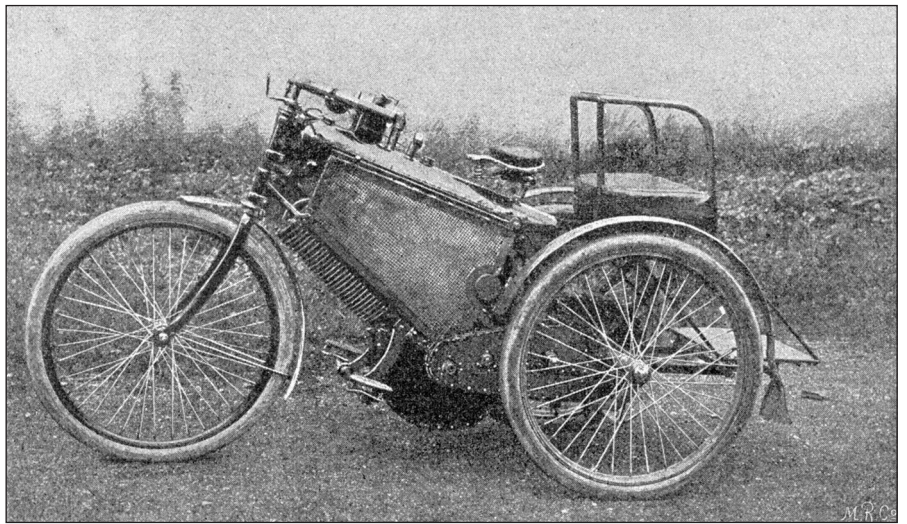


Heinle & Wegelin 1898 – 1908

Die Firma Heinle & Wegelin, Oberhausen bei Augsburg, Donauwörther Straße 7 und Schülestraße 9a, war eine der ersten Motorradfabriken Deutschlands. Im strengen Sinn hat die Firma Heinle & Wegelin keine Transportdreiräder gebaut, doch waren ihre Dreiräder bewusst für tragfähige, belastbare Anhängewagen konstruiert worden. Sie hatten einen 1,5-PS-Einzylindermotor (112×160 B×H), der sie als Vorspannmaschine prädestinierte. Die Ladung konnte max. 0,6 t erreichen. Unter anderem war das erste motorisierte Fahrzeug der Feuerwehr Grunewald bei Berlin ein Heinle & Wegelin Motor-dreirad. Auf der Feuerwehrausstellung 1901 in Berlin zeigte die Feuerwehr ihr Fahrzeug mit einem zweirädrigen angehängten Gerätewagen, der außer Löschgerät auch noch für zwei Feuerwehrleute Platz bot.

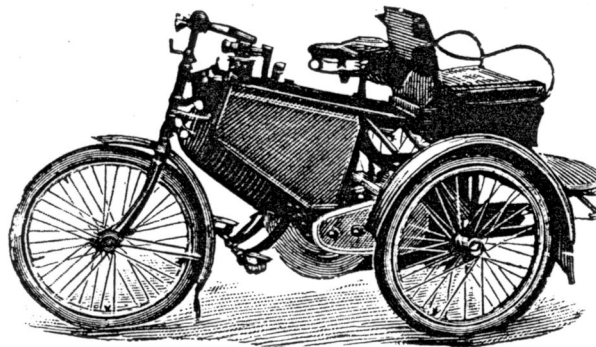
1899 begann die Firma auch mit dem Bau von kleinen Motorwagen, der jedoch nicht zuletzt unter dem Eindruck der 1900 einsetzenden Wirtschaftskrise sofort wieder aufgegeben wurde.

Ab 1. April 1906 nannte man sich Motorfahrzeugwerke Heinle & Weiß (Inhaber: Kaufmann Karl Heinle und Ingenieur Karl Weiß). Nachdem 1907 die Fabrik mit allen Maschinen bis auf die Umfassungsmauern abbrannte, ging die Firma im Frühjahr 1908 in Konkurs.



Das Motordreirad „System Rüb“ von Heinle & Wegelin 1899 ¹

Motorzweiräder, Motor-dreiräder und Motorvierräder



mit Anhängewagen für
○ Personen und
○ für Lasten bis
○ 10 Centner ○

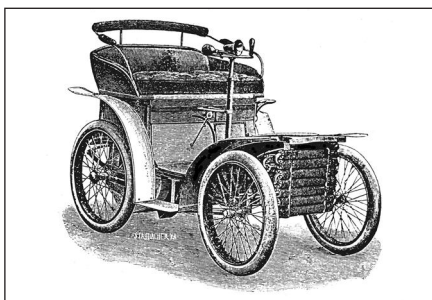
**Unübertroffen
an Leistungs-
○ fähigkeit ○**

Motorfahrzeug-Werke Heinle & Wegelin

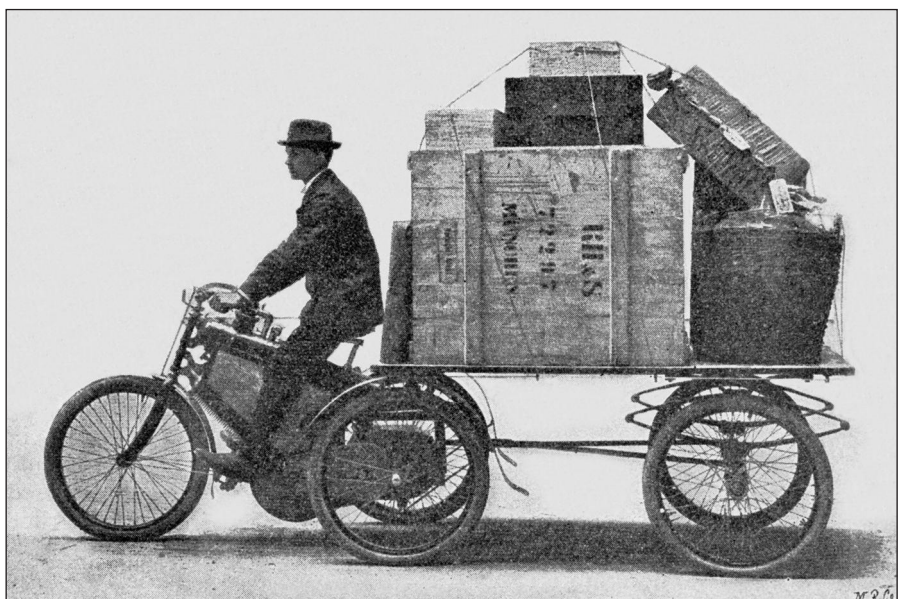
Oberhausen - Augsburg.

[318

Werbung der Motorfahrzeug-Werke Heinle & Wegelin 1903 ¹



Zweitzer-Pkw von Heinle & Wegelin 1899 ¹



Transport mit dem Motor-Dreirad von Heinle & Wegelin 1899 ¹